



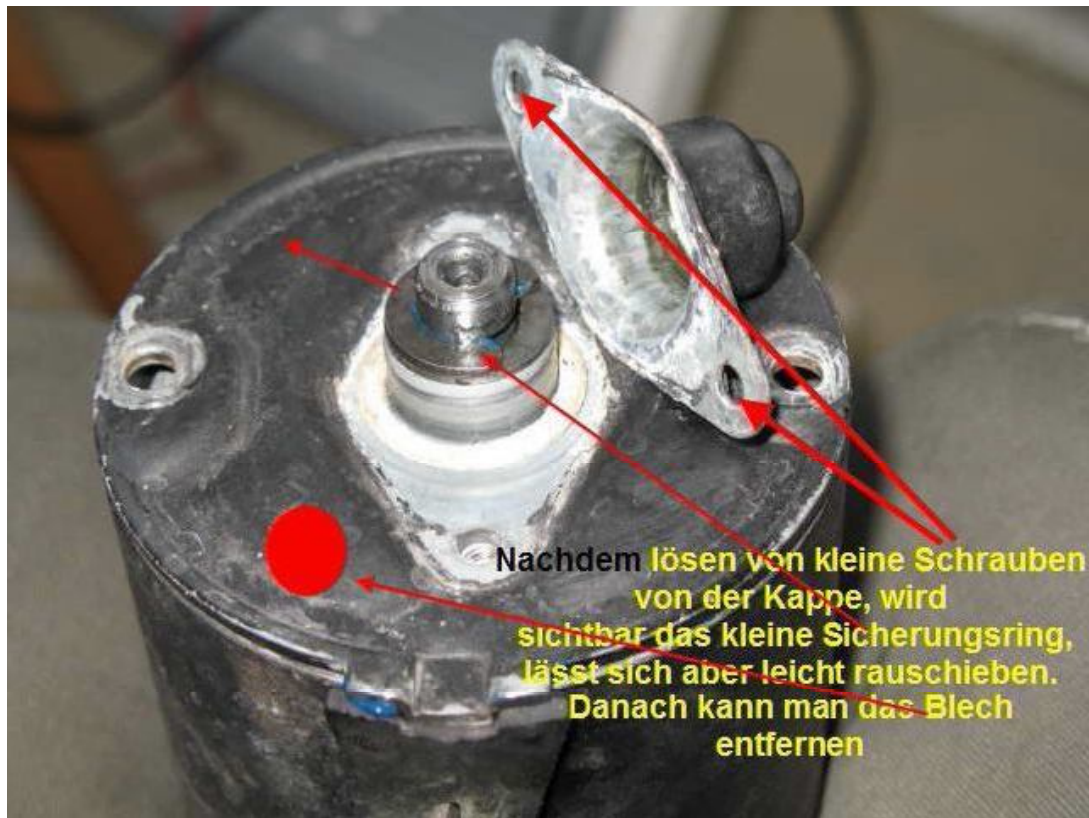
Also zuerst muss man das Stromkabel lösen vom Bendix (13er Mutter) dann die drei Schrauben vorne lösen (Kreuzschlitz). Bendix ist jetzt abnehmbar.



dann hinten sind 2 Schrauben 6er oder 7er. Die halten den Kopf bzw. das Teil wo der Hebemechanik drinn sitzt.
Dort ist nix schlimmes drinn, einfach schauen wie mann es ausgebaut hatte, so muss es auch zurück.



Wenn der Kopf ab ist, dann kann man die Platte am Ende auch abmontieren, dazu aber noch die kleine Kappe entfernen, was mit 2 Kreuzschlitzschrauben befestigt ist. Darunter sichtbar der Achse von Rotor. Ein Sicherungsring ist nur noch im Weg, einfach rausschieben und das Rückblech ist auch entfernbar.



Unter dieses Abschlußblech wird der Rahmen sichtbar, an dem die Kohlebürsten montiert sind.

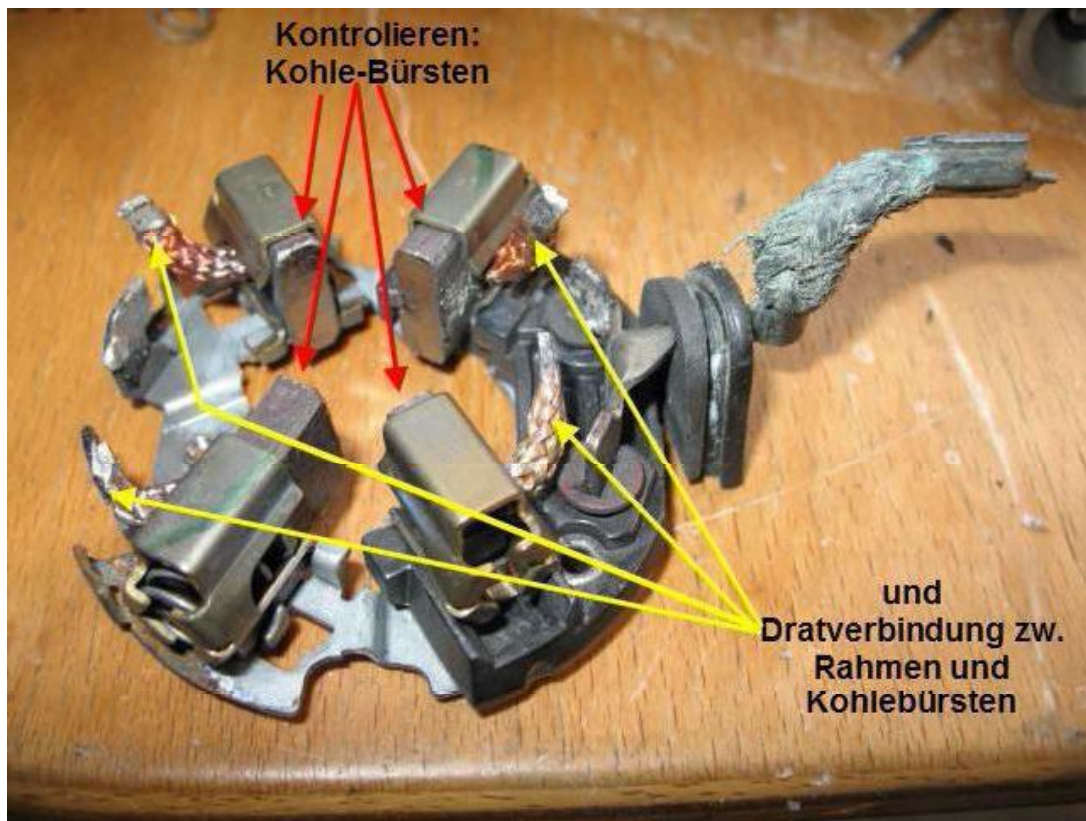
Jetzt eine kleine Hilfe Übersicht für späteren zusammenbau.



und ein Bild über die Teile Breitgelegt:



Bei mir war das Problem (nächstes Bild), dass die Dratgeflecht Stromzufuhr zu den Kohlebürsten keine große Wärme ertragen haben und die gelötete Verbindungen sich gelöst haben

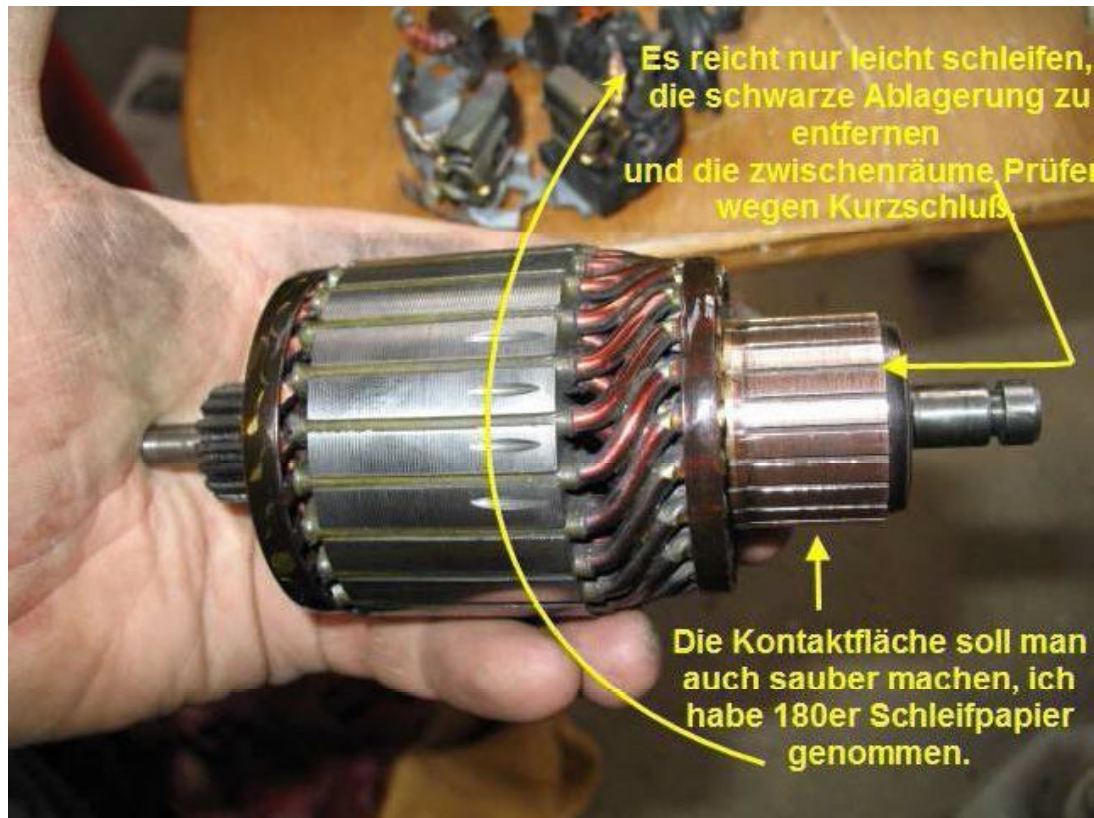


Hier sichtbar das ich die wieder gelötet habe, eine LötKolben -bissl höhere Leistung zum Vorteil- ist nötig. Höhere Leistung, weil der Rahmen muss aufgewärmt werden und eine kleine LötKolben, die z.B. ich habe es nur sehr schwer tut. Ich hatte deswegen eine GaslötLampe auch gebraucht, aber ein bisschen vorsichtig nutzen, nicht dass das Kunststoffteil weggebrannt wird.



Ansonsten muss man kontrollieren, ob die Bürsten noch genug lang sind, eventuell braucht man 4 neuen Bürsten. Die sind für ca 10-20Euro zu Finden zB. im großen Auktionshaus.

Als nächstes soll man den Rotor, das drehende Teil vom Anlasser kontrollieren.



Hier soll man darauf achten, dass der Bereich, wo die Kohlebürsten anliegen, im Takt ist, eventuell schön putzen. Ich habe es mit Schleifpapier angeschliffen. Es reicht solange zu schleifen bis der Kupfer Material sichtbar ist. Achtet darauf, dass die Zwischenräume auch geputzt werden, eventuell mit Kupferdratbürste oder Schraubenzieher... sauber gemacht ist. Dort gelagerte Kohle und Kupferteilchen können zur Kurzschluß führen. Es kann auch eine Fehlerquelle sein.

Danach kann man den Rahmen mit dem Bürsten zurückmontieren auf dem Rotor. Es ist besser draussen, weil es ein bisschen fummelarbeit ist. Die Bürsten werden vom Feder zu Rotor gepresst, deswegen ist ein bisschen dauert bis alle Bürsten zurückgeschoben und auf dem Rotor montiert sind. Ich habe eine Volvic Flaschendeckel benutzt aber man kann was anderes auch benutzen.



Danach bleibt nicht anderes üblich dass man die Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbaut. Vor dem Zusammenbau soll man die Einzelne Teile, Gehäuse, Rotor mit ein Tuch abwischen falls druckluft vorhanden ist dann sauberpusten.

Die gelagerte Flächen, Zahnräder im Gehäuse dünn mit Fett beschmieren und schön zusammenbauen.

Wenn mann will, kann man mit eine Batterie vor Einbau ausprobieren, aber es ist so einfach aufgebaut, dass man kaum Fehler machen kann.

Wenn der Anlasser wieder so aussieht wie Bild Nr.4, dann kann man im Auto zurückbauen Strom zurückbinden und losfahren.